



**Muldentalkliniken**

*Ihr Partner in Sachen Gesundheit  
im Herzen des Muldentals*

**Praktisches Jahr**

**Alle Infos auf einen Blick**



Qualität. Nähe. Service.  
Freundlich, kompetent und individuell.

[www.kh-muldental.de](http://www.kh-muldental.de)



Liebe Studierende,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die chirurgische Tätigkeit, unsere Spezialgebiete sowie einen Überblick über unsere Leistungen, Mitarbeiter und Behandlungsabläufe.

Unsere gesamte klinische Tätigkeit ist auf eine optimale und qualitativ hochwertige Versorgung der Patientinnen und Patienten im ambulanten und stationären Bereich ausgerichtet. In unserer Klinik wird ein breites Spektrum der allgemeinen und visceralen Chirurgie sowie der Gefäß- und Onkochirurgie angeboten. Darüber hinaus bestehen Spezialgebiete für die colorectale Leber- und Pankreaschirurgie, die endokrine Chirurgie, Proktologie und Peritonealkarzinose. Im Rahmen unserer Tätigkeit nehmen wir am Register zur Qualitätssicherung für Erkrankungen des Pankreas teil. Aufgabe und Ziel ist es, die Outcome-Parameter sowie die Ergebnisqualität deutschlandweit zu verbessern. Dazu werden maligne und benigne Erkrankungen des Pankreas bzw. deren Behandlung dokumentiert sowie Risiko- und Einflussfaktoren erfasst. Hierbei wird ein großes Augenmerk auf Transparenz, Datenschutz und Qualität gelegt.

Entsprechend der Approbationsordnung wird Ihrer Tätigkeit am Patienten im praktischen Jahr eine zentrale Rolle zukommen. Dieser Abschnitt des Studiums wird dazu dienen, die während des vorhergehenden Studiums erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen und zu erweitern und Sie auf die Praxis vorzubereiten. In Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig ist es unser Ziel, die Studierenden bestmöglichst und vergleichbar gut auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Dafür soll die Arbeit am und der Umgang mit dem Patienten sowie die multiprofessionelle Arbeit und Kommunikation im Team trainiert und konstruktiv supervidiert werden. Damit einher geht der Erwerb der für die ärztliche Arbeit notwendigen Fähigkeiten und vertiefenden Wissens.

In unseren Spezialsprechstunden können Sie Einblicke in die Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Onkologische Chirurgie erhalten sowie die Diagnostik und Therapie einzelner Erkrankungen in der Praxis vertiefen. Wir wünschen Ihnen ein spannendes und erfahrungsreiches Tertial in unserer Klinik.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Elke Wagler  
Chefärztin



## Vor dem Start

Alle notwendigen Informationen zur Vorbereitung und zu den Ansprechpartnern bezüglich Ihres Praktischen Jahres finden Sie auf folgender Webseite:

<https://student.uniklinikum-leipzig.de/>



### Organisatorisches

Informationen zu Bekleidung, Essensversorgung, Vergütung und der betriebsärztlichen Untersuchung finden Sie vor Beginn des Tertials ebenfalls auf der oben genannten Webseite. Von unserer Klinik wird Ihnen Arbeitskleidung gestellt. Zudem erhalten Sie einen Spind.

### Inhaltliche Vorbereitung

Wir empfehlen unseren Studierenden, sich vor dem PJ-Tertial mit den wichtigsten visceral- und allgemeinchirurgischen Krankheitsbildern nochmals auseinanderzusetzen, insbesondere akutchirurgischer Notfälle. Wir empfehlen Ihnen außerdem, die Lehrbücher entsprechend Ihrer Herkunftsuniversität zu verwenden.

## Der erste Tag

An Ihrem ersten Tag findet eine Einweisung für alle PJ-ler in den Muldentalkliniken statt. Melden Sie sich bitte um 07:30 Uhr in der Verwaltung unserer Klinik an. Sie erhalten unter anderem Informationen zu den Themen Arbeitsschutz, Datenschutz, Schweigepflicht und Krankenhaushygiene. Weiterhin erhalten Sie in der Verwaltung Ihre Arbeitskleidung, einen Spindschlüssel für die Umkleide, ein Telefon sowie einen Schlüssel. In den Cafeterien unserer beiden Krankenhäuser haben Sie die Möglichkeit, kostengünstig Mahlzeiten zu Mitarbeiterpreisen einzunehmen.

Anschließend finden sich die PJ-ler der Chirurgie im Chefsekretariat der Abteilung Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Onkochirurgie ein. Hier werden Sie Informationen zur Stationsaufteilung erhalten und haben Gelegenheit, die Abteilung und die Kollegen kennenzulernen. Für die Zeit Ihres PJ-Tertials wird Ihnen ein Mentor einschließlich eines Vertreters zur Verfügung stehen. Idealerweise werden Sie bei passender Gelegenheit (Visite, Frühstückspause, Morgenbesprechung o.ä.) vorgestellt. Es ist jedoch unvermeidbar, dass ein Teil der Mitarbeiter der Abteilung nicht anwesend sein wird. Durch den Mentor erfolgt auch die Einweisung in unser Computersystem.

**Tipp:** Eine nette Vorstellung mit Namen und Funktion bei jedem, der einem über den Weg läuft, ist höflich und hilft auch dabei, die verschiedenen Personen kennenzulernen. Im Zweifel sollten Sie sich lieber ein zweites Mal vorstellen, als jemanden zu vergessen. Mitunter dauert es mehrere Tage, bis man alle Mitglieder des Stationsteams getroffen hat.

### Nicht vergessen!

Nicht fehlen sollten am ersten Arbeitstag:

- › Stethoskop
- › Stift und Notizzettel
- › PJ-Logbuch
- › Schuhe
- › Vorfreude



## Der Alltag als PJ-ler

Es wird erwartet, dass sich alle PJ-ler im Stationsalltag engagieren, integrieren und Routineabläufe erlernen. Sie werden regelmäßig an Operationen teilnehmen und assistieren können. Ziel ist es, dass Sie in Rücksprache mit dem verantwortlichen Mentor eigenständig Patienten betreuen und chirurgische Grundtechniken kennenlernen. Sie dürfen nach Absprache gern in anderen Abteilungen unseres Hauses rotieren. Dazu zählen unter anderem die Endoskopie, die Notfallaufnahme sowie Spezialsprechstunden.

Sie werden mit den unten aufgeführten Aufgaben konfrontiert, deren Beherrschung keineswegs vorausgesetzt wird, sondern die vielmehr unter Anleitung bei uns erlernt werden sollen.

Dazu zählen:

- › Stationäre Aufnahme von Patienten
- › Durchführung einer allgemeinen und chirurgischen körperlichen Untersuchung
- › Postoperative Routineuntersuchung von Patienten
- › Arztbriefschreibung
- › Flexülen legen, Katheter legen, Verbandswechsel
- › Teilnahme an Visiten
- › Durchführung und Interpretation von Untersuchungsmethoden
- › Interpretation und Auswertung einzelner Laborbefunde einschließlich Tumormarker
- › Kennenlernen spezieller allgemein-, visceral-, gefäß- und onkochirurgischer Untersuchungstechniken
- › Assistenz bei chirurgischen Operationen inklusive Erlernen von Naht- und Knotentechniken
- › Interpretation spezieller und relevanter Röntgen-, CT- und MRT-Untersuchungen
- › Teilnahme an speziellen chirurgischen Untersuchungen
- › Teilnahme an interdisziplinären Besprechungen, wie z. B. Tumorboard, M+M-Konferenz
- › Betreuung eigener Patienten

Ein immer wieder umstrittenes Thema ist die Verantwortung der PJ-ler für einzelne Patienten. Natürlich kann ein Student im Praktischen Jahr keinesfalls allein verantwortlich für einen Patienten sein. Dies ist rechtlich nicht statthaft. Es ist jedoch möglich, dass Sie unter Supervision Ihres Mentors alle erforderlichen diagnostischen sowie therapeutischen Schritte vorschlagen und vorbereiten. Der Mentor wird Sie dabei begleiten, alle Schritte nachvollziehen, mit Ihnen besprechen und formal abzeichnen. So können Sie häufig erstmals in Ihrem Studium tatsächlich Verantwortung übernehmen und eigene Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung betreuen. Für die Patienten ist jedoch stets garantiert, dass ein ausreichend fachkundiger Arzt alle Schritte bestätigt hat.

Sie wechseln so von der passiv zuschauenden in eine aktiv handelnde Rolle, die einen wesentlich größeren Lerngewinn ermöglicht. Sie sind somit erstmalig konfrontiert, alle erforderlichen diagnostischen sowie therapeutischen Abläufe zu koordinieren und damit aktiv zu überblicken. Dies wirkt auch dem häufig von Studenten kritisierten Mangel an Vorbereitung auf das spätere Berufsleben entgegen.

### Wann, was, wo – der Tages- und Wochenablauf

#### 07:00 bis 15:30 Uhr offizielle Dienstzeit

<b>07:00 Uhr</b>	Gemeinsame OP-Planbesprechung und Übergabe
<b>07:15 Uhr</b>	Gemeinsame Visite auf den Stationen
<b>07:30 Uhr</b>	Visite Intensivstation
<b>08:00 Uhr</b>	Gemeinsame Röntgenvisite
<b>ab 08:00 Uhr</b>	Je nach Einteilung OP-Saal oder auf Station, Verbände wechseln, Flexülen legen, Briefe schreiben, Untersuchungen anmelden, Neuzugänge aufnehmen Hinweis: Es besteht regelmäßig die Möglichkeit, die Mittagspause wahrzunehmen.
<b>15:00 Uhr</b>	Nachmittagsbesprechung, Übergabe
<b>15:30 Uhr</b>	Dienstende

### Seminare und andere Lehrveranstaltungen

- › Täglich um 08:00 Uhr Röntgenbesprechung
- › Jeden zweiten Mittwoch um 15:00 Uhr Tumorboard
- › Einmal im Monat M+M-Konferenz
- › Einmal monatlich Gespräch mit dem verantwortlichen Mentor

### Mini-CEX

- › Mündliche/praktische Leistungstests ohne Benotung sollen so oft wie möglich durchgeführt werden.
- › Die Teilnahme in unserer Notfallambulanz an der ambulanten Patientenversorgung ist stets erwünscht, gegebenenfalls auch die Rotation in der Endoskopie.



## Über unsere Abteilung

Die Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Onkochirurgie verfügt über drei Stationen sowie Überwachungsplätze auf unserer modernen Intensivtherapiestation. Zu unserer Klinik gehören die Notfallambulanz und das Ambulante Zentrum mit den einzelnen Spezialsprechstunden zu allgemeinen, visceralen und vor allem onkologischen Krankheitsbildern.

Das Spektrum unserer medizinischen Versorgung umfasst bösartige Erkrankungen des Colons und des Rectums, aber auch des Pankreas, der Leber sowie der Gallenwege und Gallenblase. Insbesondere haben wir uns spezialisiert auf Metastasen Chirurgie einschließlich HIPEC.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik sind minimalinvasive Operationsverfahren, insbesondere der Gallenblase, der Appendix sowie auch des Colons, Rectums, Magens und Ösophagus. Des Weiteren bieten wir eine ausgesprochen anerkannte Proktologie sowie Kinderchirurgie.





## Feedback und lebenslanges Lernen

Als Arzt und bereits im Praktischen Jahr werden Sie immer wieder neuen Herausforderungen gegenüberstehen. Das Praktische Jahr wird für Sie eine sehr eindrückliche Zeit sein. Es ist vermutlich das erste Mal in Ihrem beginnenden Mediziner-Dasein, dass Sie über mehr als fünf Wochen in der gleichen Abteilung ärztlich tätig sind. Dies bringt andererseits einen großen Wissens- und Erfahrungszuwachs mit sich, wird Sie aber in Situationen bringen, die Ihnen neu, fremd und/oder unangenehm sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, sich selbst einzuschätzen, in welchen Bereichen Defizite bestehen und wie diese gezielt zu beheben sind. Dies zu erlernen ist jedoch keineswegs ein Selbstlauf oder passiert ganz automatisch. Wir möchten Ihnen daher helfen, diesen Weg des Hinterfragens und Verbesserns einzuschlagen und das Beste aus diesem wichtigen Studienabschnitt zu machen.

Im Logbuch befinden sich Ihre Lernziele, die Sie innerhalb Ihres Tertials erreichen sollten. Um den Lernfortschritt zu überprüfen, werden sogenannte Mini-CEXs durchgeführt. Dies sind kleine Prüfungen von 10 bis 15 Minuten Länge, in denen Ihre klinisch-praktische Kompetenz bzw. der Umgang mit Patienten getestet wird oder wo Sie beispielsweise einen Patienten bei der Visite vorstellen. Die Bewertung erfolgt anhand einer Checkliste. Direkt nach dieser kleinen Prüfung erhalten Sie ein Feedback über die gezeigte Leistung. Es werden keine Noten vergeben! So können Sie selbst Ihren Lernfortschritt verfolgen, Stärken ausbauen und an Schwächen arbeiten. Eine Vorlage können Sie von der Seite der Medizinischen Fakultät herunterladen.

<https://student.uniklinikum-leipzig.de/>



# Die Rolle des Arztes

Der Tätigkeitsbereich eines Arztes ist sehr vielschichtig. Folgende Bereiche sind für die tägliche Arbeit eines Arztes sehr wichtig und sollten deswegen von ihm besonders wahrgenommen und bewusst reflektiert werden:

## Der Arzt als medizinischer Experte

Als Arzt müssen Sie in der Lage sein, die Probleme Ihrer Patienten, Symptome und Krankheitsbilder selbständig und den aktuellen medizinischen Richtlinien gemäß zu erkennen und zu behandeln. Dazu gehören nicht nur spezielle Fertigkeiten und das nötige Fachwissen, sondern auch die Fähigkeit, diese im richtigen Moment und in der richtigen Art und Weise anzuwenden. Ihr PJ gibt Ihnen die Möglichkeit, kritisch zu überprüfen, inwieweit Sie Ihr theoretisches Wissen in der Praxis anwenden können bzw. an welchen Stellen Ihr Wissen noch lückenhaft ist.

## Der Arzt als Angehöriger im Gesundheitswesen

Als Arzt und bereits als PJ-Student sind Sie Angehöriger des Gesundheitswesens und arbeiten eng im Team mit Kollegen anderer Fachbereiche sowie Berufsgruppen zusammen. Nutzen Sie Ihre Zeit im PJ, um sich mit Kollegen darüber auszutauschen. Sie haben ein gemeinsames Ziel: Die umfassende und hoch qualifizierte Betreuung unserer Patienten. Zu Ihrer Arztrolle im Gesundheitswesen gehören zudem ethische und ökonomische Fragestellungen, mit denen Sie früher oder später im Verlaufe Ihres Berufslebens konfrontiert werden.

## Der Arzt als Individuum

So wie jeder Patient individuell ist, ist auch jeder Arzt unterschiedlich. Nutzen Sie Ihr PJ, um sich mit eigenen Stärken, Schwächen oder fachlichen Interessensgebieten auseinanderzusetzen. Gerade in schwierigen Situationen, z. B. Komplikationen, Konflikten o. ä. sollte sich ein Arzt realistisch einschätzen können.

Hierzu gehören auch die Fähigkeit der Kommunikation sowie der Umgang mit Kritik. Daneben werden früher oder später für die meisten Kollegen Fragen relevant, inwieweit sich Beruf und Privatleben gegenseitig beeinflussen.

## Hygiene

Infektionen, die im zeitlichen Zusammenhang mit medizinischen Maßnahmen – besonders im Krankenhaus – stehen, gehören zu den häufigsten Infektionen in Deutschland. Unser Qualitätsanspruch ist es, die Infektionsraten und die Antibiotikaresistenz auf den unvermeidlichen Anteil zu begrenzen. Die Einhaltung der Standard-Hygienemaßnahmen durch alle Mitarbeiter sowie die Kenntnis und die Umsetzung dieser beim Nachweis spezifischer Krankheitserreger ist dafür Grundvoraussetzung. Detaillierte Erläuterungen finden Sie hierzu in unserem Hygieneplan bzw. den Isolierungshinweisen. Eine detaillierte Einweisung wird durch unsere zuständigen Hygieneschwestern realisiert.

## Arbeitsschutz, Stichverletzungen, Datenschutz

Informationen zu den arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen, Impfbestimmungen sowie zum Verhalten im Falle einer Nadelstichverletzung finden Sie auf unseren Intranetseiten. Zudem erhalten Sie bei Tätigkeitsantritt die entsprechenden Aufklärungsblätter in der Verwaltung.

## Telefonnummern / Telefone

Als PJ-ler an unserer Klinik erhalten Sie ein eigenes PJ-Telefon. Dieses wird Ihnen über die Verwaltung ausgehändigt.



## Checkliste für die erste Woche

Was	Ansprechpartner	Wann	Signum
Vorstellung	Abteilungsleiter	Zweiter Tag	
Führung über die Station	Stationsarzt bzw. Mentor	So bald wie möglich	
Führung über die Station – pflegerischer Teil	Pflegedienstleitung bzw. Delegierte der Station	In der ersten Woche	
Vorstellung der zugehörigen Funktionsabteilungen	Stationsarzt bzw. Mentor	In der ersten Woche	
Kurze Einweisung in die notwen- digen Computersysteme sowie Vergabe von notwendigen Log-ins bzw. Passwörtern	Mentor	In der ersten Woche	
Einweisung in das Führen der Kurve/Patientenakte	Stationsarzt bzw. Mentor	So bald wie möglich	
Erstes Gespräch mit dem Mentor	Mentor	In der ersten Woche	

## Checkliste zum Ende des Tertials

Was	Ansprechpartner	Wann	Signum
Verabschiedung auf Station	Stationsaufenthaltsraums	Letzter Tag	
Rückgabe klinikeigener Gegenstände, z. B. Spindschlüssel, Schlüssel, Telefon usw.	Verwaltung	Letzter Tag	
PJ-Bescheinigung Ausfüllen und Abgabe des Logbuches	PJ-Beauftragter	Letzter Tag	
Abschlussgespräch mit dem Mentor	Mentor	In der letzten Woche	
Evaluierung	MOSIS	Spätestens bis zur fristgemäßen Anmeldung fürs Examen	
Erstellung eines PJ-Berichtes	Öffentlichkeitsarbeit (Verwaltung)	In der letzten Woche	





Standort Grimma

## **Muldentalkliniken**

Muldentalkliniken GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft  
Kutusowstraße 70  
04808 Wurzen  
Telefon: 03437 9378-0

Klinik für Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Onkochirurgie  
Kleiststraße 5  
04668 Grimma

Sekretariat  
Tel.: 03437 9378-4352  
Fax: 03437 9378-4359  
[romy.hinsdorf@kh-muldental.de](mailto:romy.hinsdorf@kh-muldental.de)



Standort Wurzen